

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Oktober

[urn:nbn:de:bsz:31-156991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-156991)

10. Oktober oder Weinmonat hat 31 Tage.

Tage.	Feste der Katholiken.	Feste der Protestanten.	Monds- lauf.	Sonnen- Aufg. u. M.	Unterg. u. M.	Mondwechsel und Witterung.
1 Samst.	Nemigius, Bisch. zu Rheims im 6. J.	Theodorich.	☾	6 0	5 39	
40. Von des Königs Sohn. Joh. 4, 46-53. Tagesl. 11 St. 36 M.						
2 Sonnt.	B. 20. Rosenkrantzfest. Leodegar, B. u. Mart. im 7. Jahrh.	19. n. Trinit. Erntefest. Zairus.	☾	6 1	5 37	
3 Mont.	Kandidus, M. Ladislaus, Kön.	Zairus.	☾	2	35	
4 Dienst.	Franz (Ser.) v. Assisi, Ordst. † 1226.	Franz Seraph.	☾	4	33	
5 Mittw.	Placidus, Abt u. Mart. im 6. Jahrh.	Placidus.	☾	6	31	
6 Donn.	Bruno, Kath.-Ordensst. im 11. J.	Friederike.	☾	7	29	☾ d. 8. 4 U.
7 Freitag	M. Markus, B., Sergius u. Gef., M.	Amalia.	☾	9	27	16 M. Nachm.
8 Samst.	Birgitta, Ordensst. im 14. J.	Pelagius.	☾	10	25	Veränderlich.
41. Von des Königs Rechnung. Matth. 18, 23-35. Tagesl. 11 St. 11 M.						
9 Sonnt.	B. 21. Dionysius, B. u. M. i. 3. J. (149.)	20. n. Trinit. Gideon.	☾	6 11	5 22	
10 Mont.	Franz Borgias, im 16. Jahrh.	Gideon.	☾	13	20	
11 Dienst.	Germannus, Burchard, Bisch.	Wilhelm.	☾	15	18	
12 Mittw.	Maximilian, Bischof v. Borsch. Hohes Namensfest Sr. Majestät des Königs von Bayern.	Maximilian.	☾	16	16	
13 Donn.	Eduard, König v. England i. 11. J.	Coloman.	☾	17	14	
14 Freitag	A. Burkard, erster Bisch. v. Würzb. im 8. J.	Kallistus.	☾	19	12	
15 Samst.	Theresia, Jungfr. u. Ordensst. i. 16. J. Hohes Geburtsfest Ihrer Majestät der Königin von Bayern.	Theresia.	☾	21	10	☾ d. 15. 6 Uhr 55 M. Vormit. Stürmisch.
42. Vom Zinsgroschen. Matth. 22, 15-21. Tagesl. 10 St. 45 M.						
16 Sonnt.	B. 22. Gallus, Abt zu St. Gallen im 7. Jahrh. Allgemeine Kirchweihe der Diözese Augsburg.	21. n. Trinit. Gallus.	☾	6 23	5 8	
17 Mont.	Hedwig, Herzogin u. W. im 13. J.	Florentin.	☾	24	6	
18 Dienst.	Lukas, Evangelist.	Lukas.	☾	25	4	
19 Mittw.	Petrus v. Alt., Ordst. i. 16. Jahrh.	Ferdinand.	☾	26	2	
20 Donn.	Wendelinus, Abt i. 11. J. Vitalis, B.	Vitalis.	☾	29	0	☾ d. 22. 12 U.
21 Freitag	M. Ursula, Jungfr. u. Mart.	Hilarion.	☾	31	4 58	7 Min. Nachm.
22 Samst.	Cordula, J. u. M. Salome.	Cordula.	☾	33	56	Klar mit Frost.
43. Von des Fürsten Tochter. Matth. 9, 18-26. Tagesl. 10 St. 19 M.						
23 Sonnt.	B. 23. Joh. Capist., Bek. † 1506. Sev.	22. n. Trinit. Salome.	☾	6 35	4 54	
24 Mont.	Raphael, Erzengel.	Salome.	☾	36	53	
25 Dienst.	Chrysantus u. Daria, Mart. † 230. Crispin u. Crispinian, M. i. 3. J.	Wilhelmine.	☾	37	50	
26 Mittw.	Evaristus, Paps. u. Mart.	Amandus.	☾	38	48	
27 Donn.	F. Frumentius, B. u. Ap. v. Aethiop.	Sabina.	☾	40	47	
28 Freitag	M. Simon u. Judas, Apostel.	Sim. u. Jud.	☾	42	46	
29 Samst.	Narcissus, Bisch. im 2. J.	Narcissus.	☾	44	44	
44. Vom ungestümmen Meer. Matth. 8, 23-27. Tagesl. 9 St. 56 M.						
30 Sonnt.	B. 24. Serapion, Bisch. Alphons Rodrig.	23. n. Trinit. Hartmann.	☾	6 46	4 42	☾ d. 30. 4 U. 7 M. Nachm.
31 Mont.	F. Wolfgang, B. v. Regensb. † 994. Patron des Bisthums Regensburg.	Wolfgang. Arthur.	☾	47	40	mit unsichtbarer Sonneneinstrahlung.

Haus- und Landwirthschaft.
 Ratten und Mäuse sicher zu tödten.
 Dies geschieht am einfachsten und sichersten durch mit Mehl bestreute zerschnittene bittere Mandeln. In Gerbereien, wo die Ratten sehr lästig sind und auf gewöhnliche Lockweisen nicht leicht gehen, da sie zusetzendes Futter in den Abfällen in Menge vorfinden, benützt man die besondere Gier, welche sie auf Käse haben, zu ihrer Vertilgung. Man zerschneidet holländischen Käse in etwa erbsengroße Stücke und drückt in jedes die Zündmasse eines Phosphor-Zündhölchens hinein, streicht die Öffnung wieder zu und kann dann fast sicher darauf rechnen, daß sie diese Lockweise annehmen und daran zu Grunde gehen.
 Reit- und Jaumzug von braunem Feder
 wird von dem angelegten Schmutz durch Abwaschen mit einem nassen Schwamm oder Lappen befreit, und alsdann mit einem trockenen Lappen und etwas grüner Seife abgerieben. Von Zeit zu Zeit ist es gut, dasselbe auf der Fleischseite mit einem Gemisch von $\frac{1}{2}$ reinen Talg und $\frac{1}{2}$ Fischtran einzuschmieren und es mit einem trockenen wollenen Lappen so lange zu reiben, bis es genügenden Glanz und Biegsamkeit erlangt hat.
Sinn- oder Sittensprüche.
 Mensch! mache dich verdient um And'rer Wohlergeh'n;
 Denn was ist göttlicher, als wenn du liebreich bist
 Und mit Vergnügen eilst, dem Nächsten beizusteh'n,
 Der, wenn er Großmuth sieht, großmüthig dankbar ist.
 Das schlechteste Rad am Wagen macht den meisten Lärm.
Bauernregeln.
 Auf St. Gallentag (16.) muß jeder Apfel in seinen Sack. Wenn Simon und Judas vorbei, rückt der Winter ein. Viele Nebel im Herbst, strenger Winter. Fette Vögel und Dachse, pfeift im Winter die Ache.

Kalender der Israeliten.

1. Oktober 1.	Tischri. Neujahrsfest *	5625.
2. " 2.	Zweites Fest *	"
3. " 3.	Fasten Gedaljah *	"
10. " 10.	Veröhnungsfest *	"
15. " 15.	Laubhüttenfest *	"
16. " 16.	Zweites Fest *	"
21. " 21.	Palmenfest *	"
22. " 22.	Bersamml. od. Laubhütten-Ende *	"

23. Oktober 23. Tischri. Geseßfreude * 5625.
 31. " 1. Marscheshwan "
Hundertjähriger Kalender.
 Oktober, den 1. und 2. schön, den 3. Donner, Blitz, Güsse, Regenwetter, darnach unfreundlich bis den 9., den 10. schön bis den 29., wo es gefriert, den 30. Schnee, den 31. trüb.
 Kleine Geschichten und Anekdoten.
 In Wien werden die Hühneraugen durch Schönheit geheilt. Es führt nämlich ein dortiger Operateur den Namen „Schönheit.“